

Tuschezeichnung

Schnade-Lagerplatz, Künstlerin: Charlotte J. Schmitz-Lange, 1954

Dieses Tuschebild zeigt ein munteres Treiben auf dem Lagerplatz während einer Briloner Schnade. Der Briloner Schnadezug ist ein seit 1388 belegter Schnadegang, bei dem in fünf Abschnitten die historischen Stadtgrenzen der Stadt Brilon abgegangen werden. Der Schnadezug findet heutzutage alle zwei Jahre montags im Rahmen des Schützenfestes statt.

Viele Gesichter sind sehr detailliert gezeichnet, sodass sich einige Persönlichkeiten unsere Stadt sicher wiedererkannt haben.

In der Mitte des Bildes wird das typische Stutzäsen gezeigt. Vor allem Neubürger werden auf dem Frühstücks- oder Lagerplatz an allen Vieren gepackt, zum Schnadestein getragen und dort dreimal mit dem Allerwertesten gegen den Stein gestoßen. Dieser Brauch soll den Betroffenen an den Schnadestein erinnern, damit er diesen nicht mehr vergisst. Über den Vorgang wird eine vom Bürgermeister unterschriebene Urkunde ausgestellt und der Buitering (Neubürger) zum echten Briloner.

